

Einladung

zu den

Abonnement-Concerten

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

im Winter 1857—1858.

Die in dem bevorstehenden Winterhalbjahre unter der musikalischen Leitung des Herrn Kapellmeister Julius Rieg, als Musikdirector und des Herrn Ferdinand David, als Concertmeister zu veranstaltenden zwanzig Abonnement-Concerte im Gewandhause beginnen am 4. October.

Mit Rücksicht auf die von Jahr zu Jahr steigenden Kosten der Unterhaltung der Concertanstalt sehen wir uns genöthigt, den bisherigen Abonnementpreis für Sperrsitze zu erhöhen. Auch haben wir, um vielfach ausgesprochenen Wünschen nach einer Vermehrung der Sperrsitze thunlichst zu begegnen, beschlossen, einen Theil der im Saale zunächst dem Orchester befindlichen, bisher ungesperrten Plätze für diejenigen Concerte, in welchen eine Vergrößerung des Orchesters nicht statt findet, als Sperrsitze zu ermäßigtem Preise zu vergeben.

Indem wir hierdurch zu zahlreicher Betheiligung an dem eröffneten Abonnement einladen, bitten wir um Beachtung folgender

Bedingungen:

1) Für zwanzig Concerte wird mit Zehn Thalern abonniert, und kann der Abonnent das erhaltene Billet nach Belieben an eine andere Person abtreten.

2) Ein Sperrsitz im Saale, in der Mittelloge und auf den Gallerieen (für alle zwanzig Concerte) kostet überdies Fünf Thaler.

3) Ein Sperrsitz im Saale für diejenigen Concerte, in welchen eine Vergrößerung des Orchesters nicht statt findet, ist dagegen nur mit Drei Thalern besonders zu bezahlen.

4) Subscriptionlisten werden nicht in Umlauf gesetzt. Alle Anmeldungen sind lediglich in der Musikalienhandlung von Friedrich Kistner und Bestellungen auf Sperrsitze ebendasselbst schriftlich zu bewirken.

5) Den zeitherigen Inhabern von Sperrsitzen werden ihre Plätze bis Montag, den 21. September Abends 7 Uhr reservirt, und haben sich dieselben bis dahin darüber zu erklären, ob sie ihre Plätze behalten wollen oder nicht. Nach Ablauf der erwähnten Frist werden die nicht wieder bestellten Sperrsitze anderweit vergeben.

6) Die erste Hälfte der Abonnementgelder ist gegen Empfangnahme des für die ersten zehn Concerte gültigen Billets (und resp. der Sperrsitze), die zweite Hälfte in der Zeit vom 14. bis 24. December d. J. gegen Aushändigung eines für die letzten zehn Concerte gültigen Billets an die Musikalienhandlung von Friedrich Kistner, und zwar bei Verlust des Abonnements, zu entrichten.

7) Die Abonnementbillets sind bei jedem Concerte am Eingange des Saales abzugeben und werden den Abonnenten für das nächste Concert wieder zugestellt. Die numerirten Sperrsitze sind jedesmal bei der Anweisung der Sitze vorzuzeigen.

8) An der Casse kostet das Billet Einen Thaler.

9) Ohne Billet ist der Eingang durchaus nicht gestattet.

10) Kinder unter zehn Jahren sind von dem Besuche der Concerte ausgeschlossen.

Leipzig, im September 1857.

Die Concert-Direction.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Ms. II 4 63, 1



Abhandlung von
in der
Abhandlung von

in der
im Winter 1857 - 1858

Die Abhandlung enthält eine ausführliche Darstellung der Geschichte der Stadt Leipzig, insbesondere der Entwicklung der Buchdruckerei und des Buchhandels. Es wird auf die verschiedenen Stadien der Entwicklung eingegangen, von den Anfängen bis zu den modernen Verhältnissen. Die Darstellung ist in Kapitel unterteilt, die jeweils einen Aspekt der Stadtgeschichte beleuchten. Die Sprache ist klar und sachlich, was der Abhandlung einen hohen wissenschaftlichen Wert verleiht.

Leipzig

Die Stadt Leipzig hat eine lange und bedeutende Geschichte. Sie ist nicht nur ein wichtiges Zentrum für den Buchhandel, sondern auch für die Wissenschaft und die Kunst. Die Abhandlung zeigt, wie die Stadt über die Jahrhunderte hinweg gewachsen und sich verändert hat. Besonders hervorzuheben ist die Rolle der Universität Leipzig, die seit ihrer Gründung im Jahr 1089 ein wichtiger Bestandteil der Stadt geworden ist. Die Abhandlung enthält auch viele interessante Details über das Leben in Leipzig zu verschiedenen Zeiten. Die Darstellung ist sehr anschaulich und gibt dem Leser einen guten Einblick in die Geschichte der Stadt.

Die Buchdruckerei

Die Buchdruckerei in Leipzig hat eine lange Tradition. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Stadtgeschichte und hat sich im Laufe der Jahrhunderte stark entwickelt. Die Abhandlung beschreibt die verschiedenen Stadien der Entwicklung der Buchdruckerei, von den Anfängen bis zu den modernen Verhältnissen. Es wird auf die verschiedenen Techniken und Verfahren eingegangen, die im Laufe der Zeit entwickelt wurden. Die Darstellung ist sehr detailliert und gibt dem Leser einen guten Einblick in die Geschichte der Buchdruckerei in Leipzig.